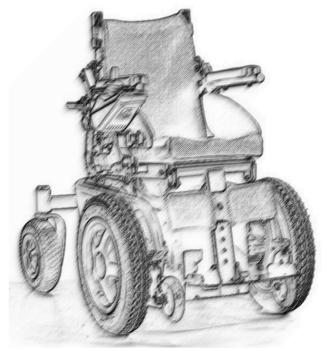




Beanstandungen:	p ehoben: j/n/KV
Die Wartung wurde vollumfänglich durchgeführt und Rollstuhl ist funktionstüchtig.	der
Termin der nächsten Wartung: Monat/Jahr (jährliche	 Wartung)
Datum/Unterschrift	
(Rollstuhl Nutzer bzw. Vertreter)	
(Prüfungsverantwortlicher)	



Handbuch Wartung 18.82AB Bambinaia

Ausgabe 09/2023

Art. Nr.	LOT	SN	

WARTUNG:

Vassilli Deutschland GmbH Am Hillpark 1, 32584 Löhne, Tel: 05732 98350 Fax: 05732 983515; Sitz der Gesellschaft: Löhne; Bad Oeynhausen HR B 5751; UStIDNr.: DE 227449628; Geschäftsführung: Vassilli Berto, Adrian Thyssen; Bankverbindung: Sparkasse Herford IBAN DE04494501200000038646 (BIC WLAHDE44XXX)





Die regelmäßige Prüfung der Funktionsfähigkeit und Sicherheit (Wartung) des Hilfsmittels stellen sicher, dass Nutzer und Helfer den Rollstuhl bestimmungsgerecht und sicher nutzen können. Die erste Wartung sollte 24 Monaten nach Erstauslieferung erfolgen, die weiteren Wartungen sollten im Abstand von 12 Monaten durchgeführt werden. Wenn sich während der Wartung Anzeichen für eine besondere Beanspruchung ergeben, kann der Prüfverantwortliche den Wartungsrhythmus verkürzen. Die Prüfungen und Wartungen müssen von Mitarbeitern des Fachhändlers, die für die Wartung und technische Prüfung von Elektrorollstühlen nachweislich ausgebildet sind, vorgenommen werden. Bei Prüfungsanforderungen, die ausschließlich den BAMBINAIA betreffen, bietet der Hersteller entsprechende Schulungen an. Zwischen den Wartungsintervallen ist der Nutzer bzw. sind seine Betreuer verpflichtet, alle Obliegenheiten zu erfüllen, die der Hersteller für die Inverkehrbringung und Nutzung des Rollstuhls vorgibt (s. mitgeliefertes Handbuch: Sicht -und Funktionsprüfung etc.). Der Fachhändler weist den Nutzer/die Betreuer bei Auslieferung und Wartung in diese Verpflichtungen ein. Der Prüfungsverantwortliche erstellt nach jeder Wartung den Prüfbericht mit Stempel und Unterschrift. Die Prüfberichte sind aufzubewahren, damit jederzeit die lückenlose Wartung nachgewiesen werden kann.

Jeder Prüfbericht ist unverzichtbarer Bestandteil der Produktdokumentation, der über die Einsatzzeit des Rollstuhls bei dem den Rollstuhl betreuenden Fachhändler aufbewahrt werden muss. Diese Dokumentation ist bei einem Wechsel des Fachhändlers dem neuen betreuenden Fachhändler auszuhändigen. Die vorgesehene Einsatzzeit des Rollstuhls sind 10 Jahre. Der Hersteller hat aufgrund der Verpflichtung zur Marktbeobachtung das Recht Kopien der Wartungsberichte anzufordern. Dieses Recht nimmt er über seine Niederlassung in Deutschland wahr: Vassilli Deutschland GmbH, Am Hillpark 1, 32584 Löhne, Tel.: 05732 98350/Fax: 05732 0983515, E-Mail: info@vassilli-deutschland.de

CHECKLISTE:

Vassilli Deutschland GmbH Am Hillpark 1, 32584 Löhne, Tel: 05732 98350 Fax: 05732 983515; Sitz der Gesellschaft: Löhne; Bad Oeynhausen HR B 5751; UStIDNr.: DE 227449628; Geschäftsführung: Vassilli Berto, Adrian Thyssen; Bankverbindung: Sparkasse Herford IBAN DE04494501200000038646 (BIC WLAHDE44XXX)

Vorarbeiten zur Sichtprüfung	
Sitz- und Rückenelement, Beinstützen, Armlehneneinheiten entfernt.	
Ggf. den Rollstuhl oder Teilbereiche vor der Sichtprüfung gereinigt.	
Sichtprüfung Karosserie	
Rahmen, Anbauteile und Zubehör auf Beschädigung, Korrosion	
sowie Lackschäden geprüft.	
Abdeckungen sowie Verkleidungen weisen keine Verformungen oder	
Brüche auf.	
Funktion der vorgesehenen Befestigungspunkte wie Verschraubung	
oder Klettverbindung geprüft.	
Allgemeine Funktionskontrolle der mechanischen	
Verstelleinrichtungen durchgeführt.	
Befestigung aller Anbauteile/-elemente und Zubehör kontrolliert.	
Rahmenteile insbesondere Schweißnähte auf mögliche	
Beschädigungen kontrolliert.	
Anpasssitz- und Rücken sind unbeschädigt	
Fahrwerk	
Die Lenk- und Antriebsradbefestigungen kontrolliert. Schraube	
Steuerkopfrohr (M10 = 50 Nm; M12 = 85 Nm) angezogen.	
Verschleiß der Achsaufnahmebuchsen: Die Achsen des	
Antriebsrades haben kein merkliches radiales Spiel und sind	
leichtgängig.	
Die Radgabeln sind nicht verzogen oder angerissen.	
Die Lenkradaufhängung auf Zustand, Funktion und Gangbarkeit	
geprüft.	
Schrauben, mit denen die Antriebe am Fahrzeug befestigt sind, sind	
mit dem Anzugsmoment nach DIN (25 Nm) festgezogen.	
Reifen und Felgen	
Die Profiltiefe der Reifen beträgt mehr als 1,5 mm.	
Die Reifen sind frei von Verletzungen oder Fremdkörpern und sind	
nicht versprödet.	
Reifenfülldruck vorn und hinten geprüft It. Vorgabe im Handbuch/auf	
dem Reifen.	
Die Felgen weisen weder Risse noch Ausbrüche auf.	





Die Seitenschläge der Felgen betragen max. 2 mm.	
Radbefestigungsschrauben sind mit dem Anzugsmoment nach DIN (25 Nm) festgezogen.	
Batterien	
Keine Verschmutzung sowie äußere Beschädigungen der Batterien.	
Verschraubung der Batteriepole geprüft.	
Pole und Anschlussklemmen sind sauber und gefettet (Vaseline oder Säureschutzfett).	
Abdeckkappen auf den Batteriepolen vorhanden.	
Spannungsprüfung erfolgt:V / V	
Der Batteriekasten ist unbeschädigt, die Batterien sind korrekt gesichert.	
Elektrische Leitungen und Anschlüsse	
Steuer- und Ladekabel sowie Batterie- und Motorkabel sind:	
a) unbeschädigt	
b) spannungs- und quetschstellenfrei verlegt.	
Steckverbinder sind unbeschädigt und nicht korrodiert.	
Steckplätze der Lade- und Steuersicherung sowie der Hauptsicherung sind korrekt bestückt.	
Anschlussleitungen der Beleuchtungskörper und Sensoren sind unbeschädigt und korrekt befestigt.	
Antriebsmotoren	
Die Motoren machen keine auf eine Beschädigung hinweisenden Geräusche.	
Die Motoren laufen parallel (Geradeauslauf, Lenkverhalten).	
Aus den Motoren tritt kein Öl aus.	
Motorbremse und Auskuppeln funktionieren.	
Das Motorgehäuse weist keine Beschädigungen und keine Korrosion auf.	
Steuerung(en)	
Joystick(s) funktioniert leichtgängig und kehrt aus beliebiger Auslenkung in die Ausgangsposition zurück.	
Die Bedienfeldtasten funktionieren prell- und klemmfrei.	

Die Kontrollanzeigen auf Funktion geprüft.	
Die Tastatursymbole sind erkennbar.	
Display zeigt keinen Fehlercode.	
Der Nullbereich ("Dead-Band" bei R-Net) für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt ist gleich groß	
Fehler-LOG ausgelesen und auf 0 gestellt.	
Elektrische Sitzverstellungen	
Verstellungen erfolgen ohne Ruckeln, Aktuatoren arbeiten gleichmäßig.	
Gemeinsam aktive Motoren arbeiten parallel.	
Verstellungen führen nicht zu gefährlichen Sitzpositionen.	
Anzeige und Funktion stimmen überein.	
Endabschalter für Verstellwege und Geschwindigkeitsreduzierung sind wirksam.	
Aktuelle Programmierung stimmt mit archivierter Programmierung überein.	
Beleuchtung und Signalgeber	
Funktion aller Komponenten der Beleuchtungsanlage geprüft.	
Die Streuscheiben der Beleuchtungskörper sind unbeschädigt.	
Die Fahrscheinwerfer sind richtig eingestellt.	
Signalgeber ("Hupe") funktioniert einwandfrei.	
Blinker, Warnblinker und alle 4 Scheinwerfer funktionieren einwandfrei.	
Bremsen	
Bremsen auf Funktion geprüft.	
Der maximale Bremsweg bei 6 km/h, ebene Strecke <= 1m Bei >1m<1,30m Programmierung anpassen, ansonsten sind Motorbremsen schadhaft.	
Ölen/Fetten	
Drehpunkte und Lagerstellen von Bedienhebeln und beweglichen Teilen auf Leichtgängigkeit geprüft.	
Ladegerät	
keine äußerlichen Beschädigungen	

Vassilli Deutschland GmbH Am Hillpark 1, 32584 Löhne, Tel: 05732 98350 Fax: 05732 983515; Sitz der Gesellschaft: Löhne; Bad Oeynhausen HR B 5751; UStIDNr.: DE 227449628; Geschäftsführung: Vassilli Berto, Adrian Thyssen; Bankverbindung: Sparkasse Herford IBAN DE04494501200000038646 (BIC WLAHDE44XXX)



Beanstandungen:

behoben:

Die Falle zur Verbindung der Kniepelotten lässt sich leicht schließen und hält auch bei Druckbelastung während des Aufstehens.	
Die Kniepelotten bleiben während des Stehvorgangs sicher in ihrer	
Halterung.	
Die Fußplatten und die Fußplattenhalterungen weisen keine	П
Beschädigungen auf.	
Ölen/Fetten	
Drehpunkte und Lagerstellen von Bedienhebeln und beweglichen	
Teilen auf Leichtgängigkeit geprüft.	
Ladegerät	
keine äußerlichen Beschädigungen	
Leitungen sind nicht beschädigt oder geknickt.	
Der Ladestecker ist nicht korrodiert und er steckt fest in der Lade-	
Steckdose.	
Prüfung des Grenzwertes für Schutzleiterstrom und	
Isolationswiderstand nach DIN VDE 0701-0702 für SLK II.	
Prüfung der Ladefunktion	
Kapazität am Beginn der Prüfung %	
Kapazität 100% nach Stunden. Kapazität stabil nach 5 Fahrt.	
Richtwert: Aufladung von Leer bis 100% in 9 Stunden bei 20°C	
Ladebuchse am Rollstuhl ist nicht verschmutzt oder beschädigt,	
Abdeckung funktioniert.	
Endkontrolle	
Brems-/Lenk-/Fahrtest auch an Steigung und Gefälle durchgeführt.	
Nutzer/Betreuer in Beobachtungs- und Meldepflichten eingewiesen.	

 j/n/KV